

Projektblatt

ASFINAG, A9 Pyhrnautobahn, Bosrucktunnel Oströhre



Vermessung Tunnelbau

Beschreibung

Die 5.500 m lange Oströhre des Bosrucktunnels ist ein zweispuriger Straßentunnel, der bis zur Eröffnung der Weströhre mit Gegenverkehr betrieben wurde. Die Tunnelachse schneidet die geologischen Schichten des Haselgebirges. Diese Störungszone verursacht erhebliche Langzeitdeformationen sowohl der Fahrbahn als auch der Tunnellaubung. Dadurch wurden laufende Sanierungsarbeiten verursacht.

Bis zur nachhaltigen Sanierung des Tunnelbauwerkes im Jahr 2013 stellten die geotechnischen Messungen im Fahrraum, im Zu- und Abluftkanal eine wesentliche Grundlage für das Sanierungskonzept dar. Die Messungen wurden über einen Zeitraum von 6 Jahren mit Messeinsätzen bis zu viermal jährlich durchgeführt.

Leistungen

- Geodätische dreidimensionale Verschiebungsmessungen untertage
- Geotechnische Langzeitmessungen
- Kontrolle und Ergänzung Festpunktfeld

Kunde

ASFINAG Bau Management
GmbH

Lage

Oberösterreich - Steiermark

Zeitraum

2008 - 2013



Messquerschnitte im Abstand von 10 m



3D-Verschiebungsmessung bei halbseitiger Tunnelsperre